

3486/J XXVIII. GP

Eingelangt am 01.10.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Offenlegung der TIMSS-Ergebnisse 2023**

Die internationalen Vergleichsstudien TIMSS (Trends in International Mathematics and Science Study) dienen dazu, die Kompetenzen von Schülern in Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich zu messen. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage dar, um den Leistungsstand unseres Bildungssystems objektiv zu bewerten und notwendige Maßnahmen abzuleiten.

Die Ergebnisse der TIMSS-Studie 2023 zeigen, dass Österreichs Schülerinnen und Schüler solide, aber keineswegs überdurchschnittliche Leistungen erbringen. Laut „Die Presse“ vom 12. Dezember 2024 könne man die Ergebnisse „durchaus sehen lassen“ – Österreich liegt im Mittelfeld, ein klarer internationaler Spitzenplatz bleibt aber aus.¹ Auch „schule.at“ berichtete, dass die Leistungen stabil seien, jedoch kaum nennenswerte Verbesserungen feststellbar seien.² „ORF Wissenschaft“ betonte in seiner Berichterstattung, dass Österreich zwar über dem internationalen Mittelwert liege, jedoch hinter jenen Staaten zurückbleibt, die durch konsequente Bildungsanstrengungen Spitzenplätze erreichen.³

Für eine ehrliche und sachliche Auseinandersetzung mit diesen Ergebnissen reicht es nicht aus, lediglich Durchschnittswerte für ganz Österreich zu veröffentlichen. Um die tatsächliche Leistungsfähigkeit unseres Schulsystems zu erfassen, braucht es eine differenzierte Auswertung nach Schulen, Bezirken und Bundesländern. Nur so wird erkennbar, wo Stärken bestehen und wo dringender Handlungsbedarf gegeben ist.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

¹ <https://www.diepresse.com/19137247/das-kann-sich-durchaus-sehen-lassen-oesterreichs-schueler-sind-solide-mathematiker> (abgerufen am 10.09.2025)

² <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/timss-2023> (abgerufen am 10.09.2025)

³ <https://science.orf.at/stories/3227868/> (abgerufen am 10.09.2025)

Anfrage

1. Werden die Ergebnisse der TIMSS-Studie 2023 im Bildungsministerium oder in der Bildungsdirektion auch nach Schulen, Bezirken und Bundesländern differenziert ausgewertet?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum wird auf einen Erkenntnisgewinn durch die Auswertung verzichtet?
2. Werden die Ergebnisse der TIMSS-Studie 2023 in anonymisierter Form veröffentlicht, sodass die Bevölkerung ein klares Bild über die regionale Leistungsfähigkeit erhält?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn nein, warum und auf welcher rechtlichen Grundlage wird auf eine transparente Darstellung vorhandener Daten verzichtet?
3. Liegen für die Bundesländer anonymisierte Durchschnittsergebnisse jeder einzelnen Schule vor?
 - a. Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse für alle einzelnen Schulstandorte in den Bundesländern (aufgeschlüsselt nach Mathematik und Naturwissenschaften)?
4. Wird das Bildungsministerium im Sinne der Transparenz Maßnahmen ergreifen um künftig sicherstellen, dass anonymisierte Durchschnittsergebnisse pro Schule, Bezirk, Bundesland und Bund jährlich bzw. regelmäßig offengelegt werden?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Sollten einzelne Antworten einer Vertraulichkeit bzw. Geheimhaltung unterliegen, wird ersucht, diese unter Einhaltung des Informationsordnungsgesetzes klassifiziert zu beantworten.